

AN DER SUPERMARKTKASSE II

Unterrichtseinheit im Fach Sachunterricht für die Klassenstufe 2 zum Umgang mit eigenen Bedürfnissen und Wünschen und der Umsetzung der Leitperspektive Verbraucherbildung.

Max ist mit seiner Mutter beim Einkaufen. An der Kasse entdeckt er Süßigkeiten, die er gerne haben möchte. Er fragt seine Mutter:

„Mama, kann ich das haben?“

„Wir haben schon Schokolade im Wagen, die ist auch viel günstiger.“

„Aber hier ist ein kleines Spielzeug dabei!“

„Damit spielst du doch übermorgen schon nicht mehr.“

„Ich sammle die dann. Ich kann es auch von meinem Taschengeld kaufen.“

„Denk daran, dass du dir auch ein Computerspiel kaufen wolltest. Jeder muss sich genau überlegen, wofür er sein Geld ausgibt. Ich muss das auch.“

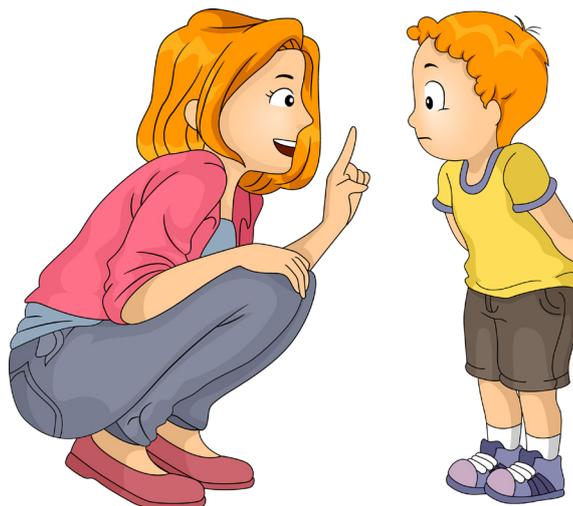


Bild 1*

*Bildquellennachweis siehe Seite II

Aufgabe 1

Kreuze die Waren an, die man oft an der Supermarktkasse findet.
 Wo hast du die anderen schon gesehen?



Bildkonvolut 1*

Aufgabe 2



Was haben die Waren an der Kasse gemeinsam?
 Vergleiche dein Ergebnis mit deinem Sitznachbarn.

*Bildquellennachweis siehe Seite II

Aufgabe 3

Warum möchte die Mutter die Süßigkeiten an der Kasse nicht kaufen?

Aufgabe 4

Warum muss jeder sich überlegen, wofür er sein Geld ausgibt?

Was meint die Mutter damit?

Aufgabe 5

Sollte das Kind die Waren an der Kasse von seinem eigenen Geld kaufen?
Benutze die Ampelkarten.

Grün = Ja

Rot = Nein

Aufgabe 6

Was hast du schon von deinem eigenen Geld gekauft?

Aufgabe 7

Wofür hast du schon Geld gespart?
Male auf, was du dir wünschst.



AN DER SUPERMARKTKASSE II

Unterrichtseinheit im Fach Sachunterricht für die Klassenstufe 2 zum Umgang mit Einkaufssituationen und zur Umsetzung der Leitperspektive Verbraucherbildung.

LEHRERHANDREICHUNG

Realisierung der Leitperspektive Verbraucherbildung

Der konkretisierende Begriff Bedürfnisse und Wünsche der Leitperspektive Verbraucherbildung wird in der vorliegenden Unterrichtseinheit am Beispiel der Quengelzone an einer Supermarktkasse umgesetzt. Den Schülerinnen und Schülern (SuS) wird die „Verführung“ an der Supermarktkasse bewusst und sie lernen, dass man sich nicht alle Wünsche (sofort) erfüllen kann.

Einordnung in den Bildungsplan

Kategorie	3.1.1	Demokratie und Gesellschaft
Unterkategorie	3.1.1.2	Arbeit und Konsum
Inhaltliche Kompetenz	(3)	Eigene Wünsche und Bedürfnisse äußern, begründen und mit denen anderer vergleichen
Konkretisierende/r Begriff/e		Bedürfnisse und Wünsche
Bezug zu den prozessbezogenen Kompetenzen	2.3.3	Eigene Gedanken, Gefühle, Eindrücke, Erfahrungen und Interessen bewusst und angemessen mitteilen und die anderer wahrnehmen.

Projekt-/Unterrichtsverlauf	
Zeitaufwand	60 Minuten
Materialart	Arbeitsblatt und Bilder (Folie/PPP)
Zusätzlich benötigtes Material	Ampelkarten (Aufgabe 5)
Einstieg	Situation/Sprechblase im Supermarkt
Erarbeitungsphase I	Aufgabe 1 in Einzelarbeit mit anschließender Besprechung
Erarbeitungsphase II	Aufgabe 2-4 werden im Plenum besprochen. Weiterführend kann noch die Frage besprochen werden, warum stehen die/diese Süßigkeiten an der Kasse? Die angeführten Gründe bei Aufgabe 4 diskutieren.
Ergebnissicherung	Erfolgt auf dem Arbeitsblatt
Anwendung/Reflexion/Übung	Aufgaben 5-6 in Einzelarbeit. Ergebnisse vergleichen.
Vorkenntnisse	Lesen und Schreiben
Weiterführendes Material	An der Supermarktkasse I
Fächer- und stufenübergreifendes Material	Dreisatz in der 5. Klasse

Literatur- und Quellennachweise:

- Bild 1 Shutterstock.com
- Bildkonvolut 1 alle Einzelbilder (pixabay.com)
- Käse (freeimages.com/Victor Machado)
- Didi Dachs eigene Darstellung

Leitgedanken zu den Aufgaben

Aufgabe 2

Was haben die Waren an der Kasse gemeinsam?

Mögliche Inputs/Stichwörter wären:

Süßigkeiten, kleine Verpackungen, bunt, leicht etc.

Aufgabe 3

Warum möchte die Mutter die Süßigkeiten an der Kasse nicht kaufen?

Mögliche Argumente:

- Süßigkeiten sind weniger gesund
- Es sind bereits Süßigkeiten im Einkaufswagen
- Es kostet Geld

Aufgabe 4

Warum muss jeder sich überlegen, wofür er sein Geld ausgibt?

Was meint die Mutter damit?

Mögliche Argumente:

- Geld ist begrenzt und man muss überlegen, was man wirklich braucht.
- Was ist einem wichtig.

Das Unterrichtsmaterial wurde Ihnen von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt.

Mehr Informationen zur Finanzierung unserer Unterrichtsmaterialien:
www.vz-bw.de/transparenzerklaerung

Hat Ihnen das Material gefallen?
Wurden Ihre Erwartungen erfüllt? Wir freuen uns über Ihr Feedback.

Kontakt

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V.
Team Verbraucherbildung
Paulinenstr. 47
70178 Stuttgart

bildung@vz-bw.de
www.vz-bw.de/leitperspektive